
Von der gleichen Hand wie AH 135/120
AH 135, 184 - Blatt 184^v leer

125

1630 Juni 16.

A

SCHULDBRIEF, AUSGESTELLT VON FRIDLI BRUNNER, VON AESCH, FÜR
JOST RITZART, KRÄMER IN BREMGARTEN

"Ess Verschribdt sich Fridly Brunner von Esch als Rechter Wahrer hauptgült So dannen thommen **Brunner** und hanss **brunner** Und Caspar Zeyer [=Zeier] alle drej von esch Rechte Wahre Midtgülten bürgen und nachwähren: dem Jost Ritzardten vom bremg[arten] Um 300 gl 3 Jahr Lang Zu Verzinsen uff Verene [=1. September] ... Soll angahn Uff Verenen 1630. Soll Widerum Anno. 1633. erlegdt Werden 150 gl Samdt dem Zinss. Und dass Uberig. anno [16]34. Und Soll der Brieff bj Krefften gestellt werden. Uff denen Underpfanden nemliche.

ein Acher thridt halb Jucherten genandt Oberbirg [Gem. Aesch]¹.

Stost an wäg do man gen Rüdikhen [=Rüdikon] gath Zum andern oben an hanss meiers [=Meyer]² acher. thrith sits an Kaspar throchslers [=Trochslers] Räbacher.

Jtem ein Jucherdten acher Jm Grosse[n] Ried stost an andress Zeierss [=Zeier] acher Zum andern an hanss brunners mathen Zum tridten an thomen brunners ächer

Jtem ein halb Ju[c]herten Räben. stost an Casper holschiss [=Hölt-schi] ehrben Rüb acher Zum anderen an Casper schmidtss [=Schmid] Rüb acher Zum 3. an Casper Zingh [=Zingg] Rübachern

Jtem thrit halb Jucherten genandt tschoren [=Schoren] Und dhalden an einanderen. stost an Ulj Müllerss [=Müller] acher. Zum andern an hartman stollen [=Stoll] acherss. Zum 3. an schoregässlj und Jst der Schorrenacher Mannleche.ⁿ

Jtem 2 Jucherten an Räben Und Sunst Land. Stost an die Landtstrass gen Lutzern Zum andern an hanss meierss acher. Zum 3. an Hanss hartmanss [=Hartmann] Rüb acher. Daruff stodt 100 gl dem Obersten [Hein-

rich] **Fleckenstein** [dem Gerichtsherrn der Herrschaft Heidegg] Ewig Zeverzinsen.

Jtem ein Jucherten acher Jm Fildj gelegen Stost an Zweien siten an hartman stollen acherss thridt Sits an Joglj zeierss [=Zeier] metlj. Daruff stadt 20 gl dem spitall Zu bremg[arten].

Jtem ein Juch[arten] acher Jm berg [=Birg] vor dem buhj [=Bui] gelegen Stost an Ulj müllerss acher Zum andern an hanss meierss acher zum thriten an Peter müllerss [=Müller] acher.

Jtem anderthalb Jucherten acherss Jm thägerfeld. stost an thommen stollen [=Stoll] bachmathen [=Bachmatten?] Zum andern an hartman stollen acher. Zum 3. an a[n]thönj Büllerj [=Bühler?] acher. Daruff Stadt 12½ V[ierte]l Korn Und haber Sunst ohne den Zechenden Und obernamsete beschwerden ledig Und eigen.

Jtem 2 manwerch maten genandt Langengraben Stosst an Stoffell Müllerss [=Müller] andthaupt Zum anderen an hartman stollen acher Zum thriten an thommen brunnerss maten dise matten Jst Mannlechen von unseren gn. herren und oberen [den VII in den Freien Ämtern reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE -], und stad vorhin druff 100. gl gen Lucern ghörende

Jtem ein halb Jucherten Acher genandt Zwey acher Stost an Andress Zeyers baumgardten Zum andern [an den] Kilchwäg. Zum thriten an hartman stollen acher.

Jtem ein halb Jucherten Jm thägerfell[d] genannt thörnler dadurch goth die Landtstrass gen [Bero-]Münster. Stost an heinj buriss [=Burri] acher Zum 2. an michell brunnerss [=Brunner] acher

Jtem³ ein halb Juch[arten] acher Jn der Egg. Stost an thommen stollen acher Zum andern an hartman Stollen acher Zum 3. an Hanss holtshj [=Höltschi] acher ...

Uff den Zweien acheren stadt 3 V[ierte]l beider lej guth bodenzinss. (Und Jst die mathen unseren h der 7 Orten Manlähen Und stadt 100 gl gen Lutzern)⁴

Nebend Obernamseten gülden und bürgen Soll der Michell brunner auch Bürg sin".

Der folgende Abschnitt stammt vom Landschreiber der Freien Ämter,
Beat II. Zurlauben:

"Jst auch wyters anbedinget, dass wan Jost [Ritzart, der] Krämer [von Bremgarten] oder Jnhaber diss Brieffs die gandrecht byhanden. Dieselben den Bürgen Zuostellen mag und sy Jnn darumben Zuo bezalen schuldig syn söllendt ...".

"Copey Fridly Brunnerss von Esch"

1) Auch alle nachfolgend genannten Flurnamen dürften im Gemeindebann von Aesch gelegen sein.

- 2) *Es ist, sofern nichts anderes vermerkt wird, anzunehmen, dass dieser und alle weiter unten genannten Personen von Aesch stammen.*
- 3) *Am Rande dieser Passage findet sich das gleiche Zeichen, wie in Zurlaubiana AH 135/121 Anm. 1 abgebildet.*
- 4) *Der bei der Bearbeitung in runde Klammern gesetzte Text ist durchgestrichen.*

Kopie, mit einigen Passagen und Korrekturen vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Uriel **Seiwitt**. Dorsualnotiz von der Hand des Kopisten - AH 135, 185-186 - Blatt 186^r leer

126

1648 September 30., Luzern

A

SCHREIBEN VON [GROSSRAT] BALTHASAR PFYFFER AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

"hiebj uber schikhen die abschrifften der Clagpunten deren heren [Schultheiss und Rat] von Brämgartten¹, ich hab sölche erst gestern nach mittagen Spott empfangen sind verschinen Montags [den 28. September] abent vom H [Landrat von Uri, Karl Emanuel] von **Roll** hern [alt] Schulthess [und derzeitigen Luzerner Ratsherrn Ulrich] Dolligkher [=Dulliker] Sambtt einem Oberkheitlichen schryben [von Landamann und Landrat von Uri] Zu gschikhtt worden. und über anttworttet, weilen H Schulthess [von Luzern, Heinrich] Fleckenstein [=Fleckenstein] - alle drei obgenannten Personen waren Tagsatzungsgesandte ihrer jeweiligen Orte auf der Konferenz der V in Bremgarten mitreg. kath. Orte vom 23./24. September 1648 in Luzern² -] nit anheimbsch ware ... in welchem schryben vermeldett wirt, das die heren [Landamann und Landrat] von Ury Rhattsam findent, das man die Strittigkheitten Zwüschen H [Melchior] Honeggeren [=Honegger] und der Statt Bremgarten solle differieren biss uf künfftige tagsatzung naher Baden [- die nächste Tagsatzung daselbst sollte dann aber erst Mitte 1649 stattfinden: damals begann am 4. Juli die Jahrrechnung -]³ herzwüschent ist her Schulthess heim khommen, und alss bald [ist der] her lanttvogt [des Amtes Merenschwand und Luzerner Ratsherr Ludwig] **Meyer** - dieser war einer der Tagsatzungsgesandten seines Orts an der obgenannten Tagsatzung in Luzern -] Zu ihme gange[n] und ihme die schryben ufgwissen, darauf sye Rhattsam funden man solle mit dem gschäfft fort fthren lasse söl[c]hes nit lenger ufzuchen Daruf h Schulthess [Fleckenstein] alss bald ein schryben naher Uhrj her [alt] lantamman Rollen gschicktt, darin vermeldett er welle sich künfftigen donstag [den 1. Oktober] Zu Bremgarten lassen nebst an-